

PRESSEMITTEILUNG



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Klimaschutz,
Landwirtschaft, ländliche
Räume und Umwelt

Neue LED-Beleuchtung für die Malzfabrik in Grevesmühlen

LM

Schwerin, 14.04.2026
Nummer 111/2026

Ein wichtiges Klimaschutzvorhaben wird in Grevesmühlen umgesetzt. Der Landkreis Nordwestmecklenburg erhält einen Zuwendungsbescheid für die Umrüstung der Innenbeleuchtung im Verwaltungsgebäude „Malzfabrik“ auf eine energiesparende, intelligente und steuerbare LED-Beleuchtung vom Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt MV.

„Das ist ein wirksamer Beitrag zu mehr Energieeffizienz, zu geringeren laufenden Kosten und zu weniger CO₂-Ausstoß. Die Zahlen sprechen für sich: Für das Vorhaben in dem Ende des 19. Jahrhunderts errichteten Gebäude sind Gesamtausgaben in Höhe von 702.600 Euro vorgesehen. Davon stellt das Land aus EFRE-Mitteln 351.300 Euro bereit. Hinzu kommt eine Kumulierung mit Bundesmitteln in Höhe von 105.000 Euro“, sagt Klimaschutzminister Dr. Till Backhaus, der terminbedingt nicht persönlich vor Ort sein kann.

Mit dem Projekt werden insgesamt 483 Lichtpunkte ausgetauscht. Zusätzlich entstehen 306 weitere LED-Lichtpunkte, verbunden mit rund 460 Metern zusätzlichem Kabel. Künftig wird die Beleuchtung zeitlich und präsenzabhängig gesteuert sowie dimmbar sein. Dadurch verbessert sich auch der Arbeitsalltag für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit der neuen Technik werden einerseits Ressourcen geschont: Jährlich werden voraussichtlich rund 88.700 kWh Strom eingespart. Bei einem Strompreis von 36 Cents pro kWh entspricht das einer Entlastung von rund 38.300 Euro pro Jahr. Gleichzeitig sinkt der strombedingte CO₂-Ausstoß um 53 Tonnen jährlich. Das ist eine Reduktion von 46 Prozent. Zum Vergleich: 53 Tonnen CO₂ entsprechen etwa 17 Hin- und Rückflügen von Frankfurt nach New York. Die eingesparte Strommenge ist vergleichbar mit dem Verbrauch von rund 450-500 LED-Straßenleuchten.

„Genau solche Projekte brauchen wir, um die Klimaschutzziele in MV zu erreichen. Den Klimaschutz entsteht ganz praktisch vor Ort in den Kommunen, in Verwaltungsgebäuden, in Schulen oder auf Straßen“, ergänzt der Minister.

Ministerium für
Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche
Räume und Umwelt
Mecklenburg-Vorpommern
Paulshöher Weg 1 | 19061 Schwerin

V.i.S.d.P. Eva Klaußner-Ziebarth
e.klaussner-ziebarth@lm.mv-regierung.de
www.lm.mv-regierung.de

Er dankte abschließend allen, die dieses Projekt vorbereitet und auf den Weg gebracht haben, insbesondere dem Landkreis Nordwestmecklenburg, Landrat Schomann, dem Klimaschutzkoordinator Igor Kolomiyets sowie allen Beteiligten in Verwaltung und Planung.

Insgesamt wurden seit Anfang 2024 rund 5,5 Millionen über die Klimaschutzförderrichtlinie für Kommunen in MV bewilligt, was Gesamtausgaben in Höhe von 14,5 Millionen Euro ermöglichte. Schwerpunkte sind unter anderem LED-Straßen- und Außenbeleuchtung, Studien- und Planungsleistungen, LED-Innenbeleuchtung, energetische Gebäudesanierung im Bestand, technische Gebäudeausrüstung im Neubau sowie der Austausch von Pumpen und anderen Anlagenbestandteilen.